OP 1.12.17

Windräder beunruhigen

Seelbacher befürchten höhere Belastung durch Bau von Anlagen

Der Friedhof und die geplanten Windkraftanlagen waren Themen der 15 Seelbacher während der Bürgerversammlung.

von Anita Ruprecht

Seelbach. 15 Gäste kamen am Montagabend zur Bürgerversammlung in das Seelbacher Dorfgemeinschaftshaus. Das sind mehr als 20 Prozent der Einwohner in dem gut 70 Bürger zählenden kleinsten Lohrer Ortsteil, sagte Versammlungsleiter Hans Wilhelm Kisch.

Auf dem Seelbacher Friedhof wurden jüngst alte Gräber abgeräumt und Büsche zurückgeschnitten. Jetzt stehen noch drei große Bäume auf dem Friedhof. Im Frühjahr will der Ortsbeirat eine Ortsbesichtigung machen und entscheiden, wie der Friedhof gestaltet werden soll.

Die Windenergie war ebenfalls Thema in der Bürgerversammlung. Die sechs geplanten Windenergieanlagen befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Ortes. Die Gemeinde habe einen Flächennutzungsplan für Windenergieanlagen erstellen lassen. Die ausgewiesene Fläche sei vom Regierungspräsidium verdoppelt worden. Dies solle man sich als Gemeinde nicht so ohne Weiteres gefallen lassen, sagte der Seelbacher Erich Mann, Mitglied des Gemeindevorstands.

Die neuen Windkraftanlagen seien wesentlich größer als die, die Projektierer vor einigen Jahren noch planten. Dies bedeute eine höhere Belastung für die Bevölkerung und einen größeren Eingriff in die Natur, sagten Gäste. Wir sollten das weitere Genehmigungsverfahren abwarten und uns dann positionieren, stimmte Kisch seinen Vorrednern zu. Am 11. Dezember findet von 17 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Lohra eine Informationsveranstaltung über die Windkraftanlagen statt.

Das Dorfgemeinschaftshaus Seelbach gehört zu den Häusern, die die Gemeinde veräußern will. Es habe einen Kaufinteressenten gegeben, der seine Bewerbung aber zurückzog, sagte Bürgermeister Georg Gaul. Das Haus werde weiter angeboten. Das Dorfgemeinschaftshaus soll in diesem Winter nicht wie in den vergangenen Jahren geschlossen werden. Der Bürgerbus bietet ab dem 7. Dezember dienstags und donnerstags gemeindeintern Fahrten an. Die Fahrpläne werden demnächst veröffentlicht, informierte Gaul. Der Bürgermeister sprach über die Linie 34 des ÖPNV, die Verkehrsanbindung Richtung Gießen, und rief die Seelbacher dazu auf, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, damit sie auch zukünftig erhalten bleiben.

Gaul sprach auch das Thema „wiederkehrende Straßenbeiträge" an und verwies auf Informationsveranstaltungen im kommenden Jahr, bei denen sich die Bürger über das Für und Wider informieren können. Die Straßen müssen saniert werden, und ab 2019 werden wir damit anfangen, sagte der Bürgermeister.

Im Sommer feierte Seelbach seine urkundliche Ersterwähnung vor 1200 Jahren. Die Bewohner bangen um ihre schöne Natur, wenn rund um den Ort Windkraftanlagen stehen. Foto: Ruprecht